

Wilhelm Tell in Kopenhagen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 37

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757651>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wilhelm Tell in Kopenhagen

Die Leistung unseres Wilhelm Tell mit seiner Armbrust war eine Großtat in mehr als nur sportlicher Beziehung. In Dänemark, wo das Bogenschießen ein gepflegter Sport ist, gibt es unter dem 60 Mitglieder zählenden Bogenschützenverein Kopenhagen einen Europameister, der Pfeil und Bogen mit solcher Sicherheit handhabt, daß er den Apfelschuß jederzeit wiederholen kann — eine sportliche Leistung, von der vielleicht nicht alle Elternherzen begeistert sind.



Der Pfeil hat mit unglaublicher Sicherheit den Apfel getroffen und saust mit ihm durch die Luft. Es gehören gute Nerven und ein gutes Auge zu dem Trick. Sowohl der Vater wie der Sohn verfügen darüber. Das Bild ist eine Fünfhundertstel-Sekunden-Aufnahme.

Avec une précision et une sûreté remarquables, la flèche a atteint la pomme et l'enlève, exploit qui exige de bons nerfs et de bons yeux. Photo prise à un 500e de seconde.

Un Guillaume Tell danois!

L'exploit de notre Guillaume Tell, avec son arbalète, a trowé des émules. Au Danemark, à Copenhague, où le tir à l'arc est un sport très en honneur et très répandu, la société de tir à l'arc compte 60 membres, dont le champion d'Europe, qui a réédité l'exploit de Guillaume Tell.



Jens Pelsoe, Zahnarzt in Kopenhagen, Europameister im Bogenschießen.

Jens Pelsoe, dentiste à Copenhague, est champion d'Europe de tir à l'arc.



In 10 Meter Abstand vom Vater stellt sich der sechsjährige Sohn des Meisterschützen mit dem Apfel auf dem Kopf auf. Er hat keine Angst, denn er weiß es genau, daß der Pfeil sein Ziel nicht verfehlen wird.

A 10 mètres de son père, le fils du champion, âgé de 6 ans, se place avec une pomme sur la tête. Il n'a aucune crainte, car il sait que la flèche ne manquera pas son but.